



Matthias Gebel (l.) und Uwe Schiller, beide Westfalen Weser, prüfen noch einmal alle Komponenten der neuen Übernahmestation.

03.07.2020 11:08 CEST

## **Erdgasversorgung in Steinheim zukunftsfest: Neue Übernahmestation in Bergheim installiert**

**Von außen betrachtet ist die neue Erdgasübernahmestation von Westfalen Weser (WW) unauffällig. Wie ein nagelneues Gerätehaus oder eine längliche Garage sieht das Gebäude aus. Aber das unscheinbare Häuschen an der Nordstraße in Steinheim-Bergheim hat es in sich. Denn innen verbirgt sich eine hochmoderne Erdgasübernahmestation des regionalen Netzbetreibers, die in Kürze auf vollen Touren laufen wird. Rund 500.000 Euro hat WW hier investiert.**

Für den Laien ist die komplexe Anordnung aus gelben Rohren, silberfarbenen Metallleitungen und Manometern wahrscheinlich verwirrend. Doch für die Techniker von Westfalen Weser und viele Haushalte in Steinheim macht die Konstruktion sehr viel Sinn. „Hier wird Erdgas, das mit bis zu 70 bar Hochdruck aus dem Ferngasnetz angeliefert wird, auf Ortsnetzdruck von ca. 500 mbar heruntergeregelt. Mit diesem deutlich geringeren Druck wird das Erdgas des Vorlieferanten dann über das Ortsgasnetz an die privaten Haushalte in Bergheim und Vinsebeck sowie das Gewerbegebiet Bergheim verteilt“, erklärt Matthias Gebel, Planer bei Westfalen Weser im Bereich Gasanlagen. Vor der vollständigen Inbetriebnahme der Anlage werden noch die Hoch- und Mitteldruckleitungen verlegt und angeschlossen. Das Erdgas wird übrigens odoriert vom Vorlieferanten übernommen, d.h. es ist mit einem Geruchsstoff versetzt, um das ansonsten geruchlose Gas für die menschliche Nase riechbar zu machen.

### **Höchste Sicherheitsstandards selbstverständlich**

Nach der Übernahme des Gasnetzes in Steinheim Anfang 2019 ist zunächst Aufbau und Struktur des Netzes geprüft worden. Dabei zeigte sich, dass die bisherige Übernahmestation ihre technische Lebensdauer und die Leistungsgrenze erreicht hatte. „Die neue Anlage, deren Planung die Beste Stadtwerke schon 2018 initiiert hatten, ist auf dem aktuellsten Stand der Technik und wird von der zentralen Netzleitstelle von WW in Bad Oeynhausen fernüberwacht. Die insgesamt rund 50 t schwere Erdgasübernahmestation wurde vormontiert in dem unscheinbaren Fertiggebäude geliefert und mit einem Kran aufgestellt“, erläutert Uwe Schiller, Meister im Bereich Gasanlagen, weitere Details. Sämtliche Planungs- und Bauschritte basieren auf den hohen technischen Standards von Westfalen Weser, betont er.

---

### **Westfalen Weser**

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und

Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

## Kontaktpersonen



**Edgar Schroeren**

Pressekontakt

Medien

[edgar.schroeren@ww-energie.com](mailto:edgar.schroeren@ww-energie.com)

+49 52 51 5 03 67 59